

## Die Premiere für den Wehrer "Kindertallauf" ☆

**Beim 17. Wehratallauf der Lauffreunde gehen nicht nur Walker und Läufer an den Start, sondern erstmals auch Nachwuchstalente**

Von unserem Mitarbeiter Jörn Kerckhoff



Sie stehen in den Startlöchern (von links): Michael Müller, Edmund Dresche ...mehr

WEHR. Auf die Plätze, fertig, los heißt es am Samstag, wenn im Frankenmattstadion der Startschuss zum 17. Wehra tal lauf fällt. Etwa 120 Anmeldungen liegen den Lauffreunden des TV Wehr, die den Lauf ausrichten, bislang für den Hauptlauf vor. Dazu kommen noch etwa 20 Nordic Walker. Noch hoffen Günter Schönauer und seine Mitstreiter auf einige kurzfristige Anmeldungen. Erstmals wird in diesem Jahr auch der "Kindertallauf" für Kinder bis neun Jahre ausgetragen. Die Zeit spielt dabei keine Rolle, doch Medaillen sind garantiert.

**Ruwen Faller**

**überreicht die Medaillen**

Der Name Kindertallauf stammt von einem Vierjährigen, der im vergangenen Jahr fragte: "Wann wird denn mal ein Kinder tallauf gemacht?" Da es schon mehrere Anfragen wegen eines Kinderlaufs gab, entschlossen sich die Veranstalter, in diesem Jahr einen auf die Beine zu stellen. "Der Name Kindertallauf gefiel uns so gut, dass wir ihn übernommen haben", erklärte Günter Schönauer. Die Zeit soll bei dem Lauf, der um 14.30 Uhr starten und über 750 Meter rund ums Frankenmattstadion gehen wird, jedoch Nebensache sein. Für jedes Kind gibt es eine Überraschungstüte und eine Medaille, die von 400-Meter-Läufer Ruwen Faller überreicht werden wird. "Er ist derzeit verletzt und kommt extra zum Wehratallauf nach Wehr, um den Kindern ihre Medaillen umzuhängen", ist Schönauer stolz auf den gelungenen Coup.

Im Hauptlauf um 16 Uhr geht es über 10,2 Kilometer um Siegprämien und Prämien für Streckenrekorde. Bei den Männern wird der Rekord von Hartwig Potthin gehalten. 33 Minuten und eine Sekunde brauchte Potthin im Jahr 1996 für die anspruchsvolle Strecke, die Steigungen und Gefällstrecken hat und deswegen nicht einfach zu laufen ist. Bei den Frauen wurde der Streckenrekord im vergangenen Jahr von Anja Schnabel auf 38 Minuten und zwei Sekunden verbessert. Für einen neuen Streckenrekord winken 150 Euro extra. Für die Plätze eins, zwei und drei gibt es sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen 100, 70 und 50 Euro. Ob die Streckenrekorde ins Wanken geraten, hängt am Samstag auch vom Wetter ab. "Hauptsache es bleibt trocken", wünscht sich Günter Schönauer. Nicht nur für die Läufer, sondern auch für die Veranstalter.

Die hatten in den vergangenen Wochen viel Arbeit mit der Vorbereitung des 17. Wehratallaufs. Fünf Personen kümmerten sich um die verschiedenen Bereiche der Veranstaltung. Manfred Geiger ist für die Streckensicherung zuständig, Michael Müller für den Aufbau im Stadion, Edmund Drescher für die Bewirtung und Kurt Wymann für die Zeitnahme. Jörg Pillukat gestaltet die Homepage für den Wehratallauf, über die man sich noch bis heute anmelden kann (<http://www.wehratallauf.de> Nachmeldungen sind bis kurz vor den Starts möglichen. Bei Günter Schönauer laufen die Fäden zusammen, er hat die Gesamtaufsicht.

Den Erlös des Wehratallaufs stecken die Lauffreunde nicht in die eigene Tasche: Von den Startgeldern der Läufer des Hauptlaufs geht jeweils ein Euro an die Kinderkrebshilfe in Freiburg, bei den Nordic Walkern sind es sogar die gesamten fünf Euro Startgeld.